

## Verhältnis von Christen und Juden:

Der Ausschuß für Gottesdienst und Theologie lädt ein.

Auschwitz - Holocaust - Schoa - jüdisch-christliches Gespräch: Stichworte, die grauenvolle Vorgänge und deren Nachwirkungen in den letzten Jahrzehnten markieren.

Die Evangelische Kirche im Rheinland ist - besonders nachdrücklich seit ihrer Synode im Jahre 1980 - gewillt, aus der angedeuteten Entwicklung Konsequenzen zu ziehen. Sie will die Glaubensbedeutung des erneuerten Verhältnisses der Kirche zum Volk Israel deutlich bekennen. Deshalb hat sie auf ihrer Landessynode 1993 ein "Proponendum" (Vorlage) beschlossen, das eine Ergänzung des Grundartikels der Kirchenordnung zum Ziel hat. Ergänzend eingefügt werden sollen folgende Sätze:

"Sie (die Kirche) bezeugt die Treue Gottes, der an der Erwählung seines Volkes Israel festhält. Mit Israel hofft sie auf einen neuen Himmel und eine neue Erde."

Alle Kirchengemeinden und Kirchenkreise sind aufgefordert, zu diesem Vorhaben Stellung zu nehmen. Zur Vorbereitung des diesbezüglichen Beschlusses des Presbyteriums will der Ausschuß für Gottesdienst und Theologie über das Proponendum beraten und lädt zur Teilnahme an dieser Beratung alle Interessierten ein. Das Gespräch soll stattfinden am Dienstag, dem ■ 21. Februar, um 20 Uhr im Gemeindezentrum Kornelimünster.

Im Auftrage des Ausschusses  
H. J. Süner

## Vortragsreihe

Wir möchten alle zu einem ersten Abend einer geplanten Vortragsreihe zum Themenbereich "Krankenseelsorge, Sterbehilfe, Transplantation" einladen.

Am Dienstag, dem ■ 28. Februar, wird um 20 Uhr im Gemeindezentrum Kornelimünster der evangelische Krankenhauspfarrer vom Klinikum Aachen, Dirk Puder, über die Aufgaben und Inhalte der Klinikseelsorge informieren und mit uns ins Gespräch kommen. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.